

Bezugs-Preis
Für Halle und Umgebungen 2,50 M.
Für die Post bezogen 3,00 M.
Wiederholend: Die halbjährige Zeitung
erhöht sich auf 5,00 M.

Halle'sche Zeitung.
Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Anzeige-Geblühren
Für die halbjährige Zeit oder deren
Raum für Halle u. Reg.-Bez. Merseburg
eine 12 1/2 Loth 1/2 z.

Nummer 236.

Halle, Sonnabend, 7. Oktober 1893.

185. Jahrgang.

Telegramm-Adresse: Courier = Halletele.

Den Bankerott des Freisinnigen

Bestätigt nunmehr amtlich die diesige „Saalezeitung“.
Lange genug hat sich das Blatt mit Lobesverachtung gegen
diese Erkenntnis gesehrt; anstatt die Liquidation anzunehmen,

Selbstsücht der Agrarier?

In allen demokratischen Zeitungen kann man heute wieder
einmal lange und kurze hübsche oder entrüstete Auslassungen
über die unerbittliche Selbstsücht der Agrarier lesen.

Als konservative, grünlische und förgestreue Männer haben
die Agrarier die Unbillen der manderleichen Gesetzgebung
über sich ergehen lassen; sie haben viele Jahre doppel und
dreifach Steuerlasten ertragen und zu dem Schaden noch den

Überhört Geheeren der antiquarischen Presse genährt und
gefeigert.

Als Demagogie wird von jener Seite die landwirthschaft-
liche Bewegung bezeichnet. Ueber die absolute Unrichtigkeit
dieser Bezeichnung ist kein Wort zu verlieren. „Wir müssen
schreien, schreien, schreien!“ hieß es in dem Aufzuge,

Das größte Geschrei hatten bisher noch immer die Frei-
sinnigen erhoben, lange Zeit freilich ohne jeglichen Erfolg.
Als aber jener Parteireichthum allmählich eine „Konjesson“ nach
der andern gemacht wurde, als die freisinnige Presse auf die Er-
reichung der Zollherabsetzungen, der zweijährigen Dienstzeit

Das ist richtig, aber nur zum Theil. Es ist nicht bloß
das taktische Vorhaben der Führer, das die freisinnige Partei
heruntergebracht hat, sondern die vollständige Ver-
kennung alles dessen, was in politischer und
wirthschaftspolitischer Beziehung nothwendig
ist.

Über ist das Selbstsücht, daß die unabhängigen und
reichsten unter den „Agrariern“, welche nicht auf den Ertrag
ihrer „Scholle“ angewiesen sind, solidarisch sich erklären mit den
ärmsten und allein von ihren landwirthschaftlichen Erträgen
lebenden Besitzern? Aber erträgt denn der Nothstand leichter,

Das Schreien also ist keineswegs aus der Initiative der
Agrarier hervorgegangen; es war schließlich die Land-
wirth als die zahlreichste Erwerbsklasse um am lauteften
schreien, wie kann das Wunder nehmen? Auch die
Handwerker und die Kleinhandlender sind des Wartens
müde, auch sie beginnen zu schreien, um auf die Lebens-
gefahr, in der sie schweben, aufmerksam zu machen. Ebenso-
wenig aber, wie dem besagten und überlasteten Mittelstand
Selbstsücht vorgeworfen werden kann, ebensowenig sollte man
von Selbstsücht der Agrarier sprechen.

Deutsches Reich.

* Dem Vernehmen nach liegt es in der Absicht des Kultus-
ministeriums, in jeder Provinz ein evangelisches
Predigerseminar einzurichten, sobald die dazu erforder-
lichen Geldmittel künftig gemacht werden können.

* Die Wahlen zum Abgeordnetenhaus erfolgen be-
kanntlich nicht in derselben Weise wie diejenige zum Reichs-
tage, daß in jedem Wahlkreise ein Abgeordneter gewählt
wird. Zu wählen sind 433 Mitglieder des Abgeordnetenhauses,

Gaben aber bisher die Landwirthe geduldi auf „bessere
Zeiten“ geharrt und nur ab und zu bei den Wünschen und
Gorgen Ausdruck gegeben, so ist es denn doch zuviel ver-
langt, daß das so bleiben solle, auch wenn die Landwirthe sehen,

Der deutsche Landwirth ist wirklich sehr schwer in Auf-
regung zu versetzen; allein er ist, sobald die Erregung über
ihn kommt, von gewaltiger Kraft und Entschiedenheit. Die
Aussicht auf einen neuen, der Landwirthschaft schädlichen
Fandelsvertrag hat eine ungemessene Unruhe unter der aderbau-
treibenden Bevölkerung hervorgerufen; ein Funke hat genügt,

* Zu den Vorlagen für die nächste Landtagsagung
wird wahrscheinlich der Entwurf zu einer Vaudgemeinverord-
nung für Hessen-Nassau gehören. Wie verlautet, sind die
Vorarbeiten für diesen Entwurf bereits abgeschlossen.

Das Komptabilitätsgesetz wird dem Landtag in der
nächsten Session nicht zugehen.

Nachdruck verboten.

Ein tragisches Mißverständnis.

(Nach dem Französischen.)

Von H. Meißner.

Der Graf M. war fünfundsiebzig Jahre alt, als er Frau-
lein v. B., in die er lebenslänglich verliebt war, heirathete.
Es war ein männlich schöner Mann der Grafens v. Brique, der
bereits einige Duells gehabt und sich im italienischen Krieg
von 1859 das Kreuz der Ehrenlegion geholt hatte. Er war
reich, sehr lebhaft und leicht erregbar, aber aus seinen hellen
Augen sprach eine edle Wärme und jene Ehrlichkeit, welche sich
rauh alle Herzen gewinnt. Er war bei den Männern beliebt
und gefiel den Frauen. Seine letzten Eroberungen hatten ihm
nicht Zeit gelassen, vor seiner Ehe die Qualen der Eifersucht
kennen zu lernen.

Familienfest sollte dem Hause die Wehe geben. Später sollte
es größeres folgen, aber vorläufig leuchteten sich die jungen Ehe-
leute noch gar nicht nach dem Glanz und der Unruhe der
großen Welt.

Es war an einem schönen Maienitag, die junge Frau war
ausgegangen, um einige Einkäufe zu machen, und der Graf
legte die letzte Hand an das Arrangement der Räume, die
seinem Glück fortan zur Folge dienen sollten. Mit besonderer
Sorgfalt bemühte er sich, den Gemächern seiner Frau alle
Neuze zu verleißen. In diesem Augenblick brachte man ihm
die Tulpen, welche er am vergangenen Abend für seine Frau
gewählt hatte. Da er zufällig den Schlüssel zu ihrem Schre-
in in einer kleinen Waise gefunden hatte, beschloß er die
Gräfin doppelt zu überraschen, indem er das Eintreten in ihren
Schrein schloß. Was sollte er es unterbringen? Hier — war
es zu leicht zu entdecken — in diese Lade — noch weniger,
denn sie ist leer, — hier würde sie es so leicht nicht ent-
decken, aber hier, mo sie ihre Briefe hat, das ist der richtige
Ort, diese Lade würde sie gewiss zuerst öffnen.

nach von dem einen Gedanken befeet, über die Schuldige Ge-
richt zu halten und sich zu rächen.

Nun dachte er nach. Er erinnerte sich eines höchstheinen
mit Digitalis, das er besah aus der Zeit, mo seine Mutter an
einem Herzleiden gestorben war. Digitalis! ja, kein Blut, keine
Spuren, der Fall der Kammerlance kam ihm ins Gedächtnis,
aber er dachte nicht daran, das Schloß zu besetzen, er wollte
gleichfalls sterben.

Aber wie denn das Schloß vermeiden? Er nahm die Feder
und schrieb einen Brief, den man bei ihm finden sollte: Seine
Frau war an der Erkrankung eines Blutesganges gestorben, er
hatte sie nicht überleben können und sich deshalb vererbt.
Das lang glaubwürdig, man würde nichts erfahren, die Ehre
der beiden Familien war gerettet.

Es war jedoch nöthig, das Diner abzuwaschen. Er schrieb
also an seine Schwester und an seinen Schwiegervater, daß seine
Frau etwas leidend an diesem Abend allein zu bleiben wünsche
und befohl, die Briefe sofort zu übergeben. Dann begab er
sich in den Speisesaal und schüttete etwas Digitalis in sein
Glas und in jenes seiner Frau.

Als die Gräfin zurückkam und ihm Digitalis stieß, stieß er
sie samt zurück, indem er eine heilige Wirtin vorführte. Die
junge Frau hatte Thränen in den Augen, als sie zu Tisch
ging. Nachdem sie getrunken hatte, löste sich ein Glas
auf einen Zug und stand auf. „Ich fühle mich sehr unwohl“,
tugte er.

„Ich werde um einen Arzt senden.“
„Nein, es ist überflüssig, kommen Sie.“ Er ging voran
in ihren kleinen Salon, diesen reigenden, von dem prächtigen
Düfte einer eleganten Frau erfüllten Raum. Nachdem er die
Thüre verschlossen hatte, wendete er sich zu seiner Frau und
sprach vollkommen ruhig: „Als ich Sie zur Frau nahm, Ma-
dame, hielt ich Sie für ein ehrbares, junges Mädchen, dem ich
die Ehre meines Hauses anvertrauen durfte. Sie haben mich
auf die unwürdige Weise betrogen. Männer meiner Art

Er war also vollständig im Recht, wenn er sich von seiner
jungen Frau trennte und gärtlich geliebt glaubte. Die Schönheit
der Gräfin erregte weniger Aufsehen und Verwunderung als
eine tiefe Sympathie, durch einen eigenartigen Zauber, der ihr
gesondert war. Es war nicht nur die unendliche Sanftmuth,
welche aus ihren regelmäßigen, für Anstalt trug
den Stempel eines ewigen Schicksals, obwohl ihr noch niemals
etwas Trauriges widerfahren war. Wenn sich ihr bleiches
Gesicht belebte und ihr Lächeln dasselbe verklärte, schien sie mit
einem Male eine Andere zu sein. Ihre Fremdbinnen nannten
sie halb beliebt, halb mittheilend den Engel des Lobs.

Raum drei Monate waren verlossen, seitdem der Graf
seine Hochzeit gefeiert hatte. Um sein Glück besser genießen zu
können, hatte er seinen Alibioid genommen und sich eben in
einem Hotel des Faubourg Saint Germain installirt. Die
Tagesblätter waren eben fertig geworden, und die kaum vollendete
Einrichtung seines Zimmers hatte den Grafen veranlaßt, seine
Schwester, die intime Freundin seiner Frau und seinen Schwieger-
vater, einen alten Freund von dem Grafen und der Anmuth
des vorigen Jahrhunderts, zum Diner einzuladen. Ein Heines

Aber was bedeutet dieses Räthchen Briefe, das sie zusammen-
geknüpft und begleitet hat? Es ist kein Briefchen; der Graf
nimmt das Paket und bezieht es. Ihm gehen die Briefe
nicht, aber seine Frau wird doch seine Geheimnisse vor ihm
haben? Er will es öffnen, legt es wieder zurück, aber eine
heftige Neugierde hat ihn erfaßt, und das Ende ist, daß er
das Paket öffnet.

Er liest und seine Aufregung wird immer leidenschaftlicher.
Die Briefe sind an ein junges Mädchen adressirt; es ist von
einer Heirath die Rede, gegen die sich alle möglichen Hindernisse
aufzuräumen, die Briefe werden immer leidenschaftlicher, die
letzten geben ihm die Gewißheit, daß seine Frau schuldig ist,
daß sie ihn verrathen hat.

Einige Minuten blieb der Graf vollständig vernichtet in
einem Zustand liegen, dann faßte er sich, und nachdem er die
Briefe in die Lade gelegt und eingeschlossen hatte, war er nur

Renelt's Restaurant, Café, Wein- und Austern-Haus

Gr. Steinstrasse 43 (neben Walhalla). Fernspr. 741.

Erste und beste Bezugsquelle für Pa. Holl. Austern und Helgol. Hummern.

Nachdem ich mein Curestablissement in Bad Warmbrunn geschlossen habe, eröffne ich mit heutigem Tage mein hiesiges Geschäft wieder mit der ergebenen Bitte, das grosse Wohlwollen, welches mir in meinem früheren Local „Deutsches Seet-Haus“ von den geehrten Herrschaften zu Theil wurde, auch auf mein jetziges Etablissement gütigst zu übertragen. Nach reiflicher Prüfung kaufte ich von der renomirtesten Weinbaugesellschaft, von **Wilhelm** in Wiesbaden und Hattenheim das Beste, was uns der edle Robensaft bietet und kommen in meinem Etablissement neben meinem bekannt vorzüglichen **Bordeaux** und dem weltrenomirten **Champagner** aus den Seckellereien von **Kloss & Förster** sämtliche Weine zum Ausschank, welche Bad Wiesbaden und Kursaal Warmbrunn als auserwählter Trunk vom kleinsten Tischwein bis zum edelsten Schlosssaug von obiger Firma gewählt haben. Ich gebe mich der angenehmen Hoffnung hin, mit dieser auserlesenen Marke jeden Weinkenner zufrieden zu stellen.

Holl. Austern, Helgol. Hummern, Waldschneppen, Wachteln in Champagnerkohl, gedämpfte Fasanen mit Kastanienpurée.

Alle Delicatessen der Saison.

Diners und Soupers à Couvert von 1,50—10 Mk. zu jeder Tageszeit, nach deutschem, englischem und französischem Geschmack.

Mittags von 12—2 Uhr Diners à part, im Abonnement à Couvert 1,25 Mk. und wird jeder Tisch einzeln servirt.

Grosse gewählte, der Saison entsprechende Speisekarte.

Bringe noch meinen anerkannt vorzüglichen Mittagstisch in empfehlende Erinnerung. Mit der wiederholten Bitte, mein Unternehmen gütigst zu unterstützen, zeichne

nachachtungsvoll

Austern-Renelt.

Dienstag, den 17. October, Abends 7 Uhr

findet im

Wintergarten

ein einziges grosses

Vocal- u. Instrumental-Concert

gegeben von

Sigrid Arnoldson

Primadonna du opéra comique in Paris und des Kgl. Theaters der ital. Oper (Coventgarden) zu London unter Mitwirkung des Herrn

Georg Adler

Professor am Raff'schen Conservatorium zu Frankfurt a/M. statt.

I. Abtheilung.

1. Rhapsodie J. BRAHMS.
Georg Adler.
2. Schmaek-Arie a. d. Oper „Faust“ CH. GOUNOD.
Sigrid Arnoldson.
3. a. Impromptu F. CHOPIN.
b. Berceuse F. CHOPIN.
c. Chant polonais CHOPIN-LISZT.
Georg Adler.
4. a. Les filles de Cadix L. DELIBES.
b. Schwedisches Volklied
Sigrid Arnoldson.

II. Abtheilung.

1. a. Liebesträume FR. LISZT.
b. Ungarische Rhapsodie XI FR. LISZT.
Georg Adler.
2. a. In der Fremde W. TAUBERT.
b. Mütterlein, sprich R. FISCHHOF
Sigrid Arnoldson.
3. a. Albulblatt G. ADLER.
b. Pasquillade GOTTSCHALK.
Georg Adler.
4. Schattenwalzer aus der Oper „Dinorah“ G. MEYERBEER.
Sigrid Arnoldson.

Concertflügel: **Blüthner.**

Einlasskarten zu Mk. 3.00, Mk. 2.00, Mk. 1.00 bei

A. Neubert, Musikalienhandlung,
Poststrasse 9.

Walter Reichert's Weingrosshandlung

Martinsgasse 11 (Obere Leipzigerstrasse)

empfiehlt ihre eleganten

Weinstuben.

Fernsprecher 558. [8909]

Deutsches Seckhaus

Gr. Ulrichstr. 40
früher A. Renelt

pa. holländer Austern
Dtsd. 2,50.

Anerkannt vorzügliche Kunn.

Weine aus der Weingrosshandlung Heinrich Tischbein.

Kallesches Weinhaus.

Weingrosshandlung und Weinrestaurant.

Inhaber: C. Becker. [8798]

Von heute ab
frischen rheinischen Traubenmost
1/2 Liter 25 Pfg.

Stadt-Theater.

Sonnabend, den 7. October:
Die Journalisten.

Sonntag, den 8. October 1893.
3. Feiernvorfstellung bei halben Preisen.
Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Breviata.

Schauspiel in 4 Akten von
Bius Alexander Wolf.
Musik von G. M. von Weber.

Sonntag, den 8. October 1893.
22. Vorstellung. 4. Vorstellung außer Abom.
Abends 7 1/2 Uhr.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 3 Akten von Emanuel
Schikaneder.
Musik von W. A. Mozart.

Personen:

- | | |
|-------------------------------|------------------|
| Sansiro | Th. Gunther. |
| Lamino, ein Prinz | H. Armbrecht. |
| Der Sprecher | E. Humold. |
| 1.) Priester | J. Hammermann. |
| 2.) Königin der Nacht | E. Breuer. |
| Pamina, ihre Tochter | A. Norded. |
| 1.) Dame im Gefolge | A. Caliga-Fels. |
| 2.) der Königin | A. Theob. |
| 3.) | H. Nothe. |
| 1.) Anabé | H. Gindler. |
| 2.) | J. Platt. |
| 3.) | A. Mühlendorfer. |
| Papageno | J. Kaula. |
| Papagena | H. Theob. |
| Ronofatos, ein Mohr | H. Wirt. |
| 1.) Geharnischter. | |
| Priester, Sklaven, Gefolge. | |
| Nach dem 1. und 2. Akt Pause. | |
| Ende nach 10 Uhr. | |

Montag, den 9. October 1893.

23. Vorstellung. 19. Abonnements-Vorstellung.

Farbe: blau. Anfang 7 1/2 Uhr.

Der Kaufmann von Venedig.

Luftspiel in 5 Akten von William
Shakespeare.

Personen:

- | | |
|--|------------------|
| Der Doge von Venedig | M. Rohrmann. |
| Brig. v. Marocco, Freier | F. Kuffhardt. |
| Brig. v. Aragon, Freier | F. Kuffhardt. |
| Der Doge | M. Schumacher. |
| Antonio, der Kaufmann | von Venedig. |
| 1.) Bassanio, sein Freund | S. Schreiner. |
| 2.) Solanio, ein Freund | F. Rinald. |
| 3.) Salarino, des Antonio | C. Margraf. |
| (Brasiano), Antonio | H. Weimann. |
| Lorenzo, Liebhaber der | |
| Isabella | E. Bach. |
| Schlot, ein Jude | J. Kaller. |
| 1.) Freund | H. Geert. |
| 2.) Anselot Gobbo, Schp. | |
| 3.) Iod's Diener | H. Wirt. |
| Der alte Gobbo, Salarino's Vater | E. Dop. |
| Salarino, ein Vole | G. Gegeer. |
| Benedio, Bassanio's Diener | M. a. Dwigito. |
| Ballhofast, Borjas | G. Wiltber. |
| Georgano, Diener | H. Bach. |
| Borgia, eine reiche Erbin | H. Rinald-Pauli. |
| Verfissa, ihre Begleiterin | J. Schneider. |
| Verfissa, Schlot's Tochter | G. Gegeer. |
| Senatoren von Venedig. | Beamt des |
| Gerichtshofes. | Gefangenwärter. |
| Bediente und anderes Gefolge. | |
| Die Scene ist theils zu Venedig, theils zu Belmont, Borgia's Landth. | |
| Nach dem 2. Akt Pause. | |
| Ende gegen 10 Uhr. | |

Dienstag, den 10. October 1893. 24. Vorstellung. 20. Abonnements-Vorstellung.

Farbe: gelb. Anfang 7 1/2 Uhr.

Don Carlos, Infant von Spanien.

Ein dramatisches Gedicht in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Concordia-Theater.

Direktion: **Eugen Röntsch.**

Sonnabend, den 7. October:

Ehrliche Arbeit.

Sonntag, den 8. October:

Gewonnene Herzen

oder

Nord und Süd.

Volkstüch mit Gesang in 3 Akten von

Dr. Hugo Müller.

Musik von Wial.

Kasseneröffnung 7, Anfang 8 Uhr.

Kaisersäle.

Seite, Sonntag, Abends 8 Uhr

Grosses Concert

der Kapelle des Königl. Magdeburger

Fül-Negls. Nr. 36 [8873]

mit darauffolgendem Ball.

Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Sealflößbrauerei Siebighenheiu.

Seite, Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr

Gross. Militär-Concert

der Kapelle des Königl. Magdeburger

Füßler-Regiments No. 36. [8572]

Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Café u. Restaur. Kairo, Dars

Sehenswerth. Geöffnet bis 1 Uhr Nachts.

Grösstes Special-Geschäft am Platze.

Bettfedern

wie bekannt in nur streng reeller reiner Waare, à Fund

von 60, 80, 1, 120, 150, 180, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30 bis zu fünf. Innehaltend

Daunen

in jeder beliebigen Preislage.

Fertige Betten

mit neuen Federn gefüllt und feberd. Julett, à Gebett:

Ober-, Unterbett und 2 Kissen, von 12, 15, 18, 21, 24, 27, 30 bis zu fünf.

Hôtel- und Herrschaftsbetten

glattroth und rothbraun gefärbt, Ka. Daunen, Körper, oder

Zeinen-Julett, gar. feberd., à Gebett 35, 38, 40, 45 Mt.

Auswahl von 35—40 kompletten Betten.

Fertige Julett's von feinstem Daunen-Körper, Zeinen, Dress,

Beitbarheit. — Bettzüge, Bettdecken, Bettdecken, Schlaf-

decken, Strohfäcke.

Eiserne und Holz-Bettstellen

mit und ohne Matratzen empfiehlt

Eduard Graf, Halle a. S., Markt 11

an der Marienkirche.

Bei 50 Markt 29, Rabatt. Versandt nach auswärts.

Muster und Preisliste franco. [8901]

Für den Inzeratentheil verantwortlich: J. B. A. Kirsten.

Notationsdruck der „Kallischen Zeitung“ Galle (S.), Leipzigerstraße 87.

Mit 2 Beilagen.

Der Schöffe.

Nachdruck verboten.

Bei Beratung der am 1. Oktober 1879 in Kraft getretenen Reichsgesetze war ursprünglich geplant, strafbare Handlungen in allen Stützorten unter Bezeichnung von Keim als Richter abzuurtheilen...

Zum Schaffen kann jeder Deutsche herangezogen werden, welcher 30 Jahre alt ist und in seiner Gemeinde schon zwei Jahre wohnt. Unzulässig sind Schöffen aus Personen, die der bürgerlichen Ehrenrechte oder der Fähigkeit zur Ausübung öffentlicher Ämter beraubt...

Die Bürgermeister bzw. Gemeindevorsteher müssen die Listen der Gemeindeglieder ausfertigen und Gelegenheit zu Eintritten, die schriftlich oder mündlich erhoben werden können, zu geben. Alsdann werden die Listen an das Amtsgericht eingereicht...

Bei jeder neuen Dienststellung wird der Schöffe beurlaubt. Der Amtsrichter richtet an die erschienenen beiden Schöffen die Worte: Sie schweben bei Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, die Urtheile eines Schöffen gerecht zu erfüllen...

Die nach Beendigung der Beweisaufnahme und Anhörung der Schlussprotokolle stattfindende Beratung ist geheim, der Schöffe ist verpflichtet, über den Vorgang dabei und die Abstimmung stillschweigend gegen Jedermann zu beobachten.

Entscheidungen des Ober-Verwaltungs-Gerichts in Staatseinkommensteuerfällen. 49. V. 496 v. 24. Jan. 93. Die Berechnung der Wirtschaftsergebnisse eines Pächters...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung. Der Nachdruck unserer Original-Geographien ist nur mit deutlicher Quellenangabe gestattet.

Aus dem nördlichen Theile des Saalkreises, 5. Okt. In diesem Bezirke ist ein großer Theil der Winterernte bereits dem Frohe der Erde anvertraut; in den meisten Stellen prangt schon das grüne Grün der jungen Saaten...

3. Querfurt, 6. Oktober. Die Herbststellung ist bei uns in vollem Gange. In Folge der bedeutenden Regenfälle im Anfang dieser Woche ist der Erdboden recht durchnässt...

6. Querfurt, 6. Oktober. Die drei einzigen Tagen verhältnißmäßig ruhiger des Probirflusses haben sich im Fieberanfall am Laufe entfernt, haben die Anghörigen derselben heute Mittag nach vielen Bemühungen bei Unterhörsdorf im Bette der bösen Fieber erkrankten aufgefunden...

Magdeburg, 6. Oktober. Im Gebäude der königlichen Regierung auf dem Domsplatz traten der „Mag. Btg.“ zufolge, heute die Vertreter der Gewerkschaften Preußen, Sachsen und Westfalen zu einer ersten Versammlung...

Salze a. S., 6. Oktober. Die hiesige Salzabverordnungs-Vereinbarung beschloß heute einmüthig die Vereinigung der Veraburger und Schloß-Vorstadt mit der hiesigen Stadt zu schließen.

Genfsh. 6. Oktober. Durch den Zug überfahren und gestört wurde gestern Abend der ca. 17 Jahre alte Mauerlehrling Ernst Müller aus Kolonie Neu-Budohls, welcher bei dem hiesigen Baumknechtmeister Sch. in der Lehre hand...

8. Cuedlinburg, 6. Oktober. Bei der gestern vorgenommenen Reinigung der wasserführenden Gruben im oberen Theile der Grube wurden 20 Kubikmeter Eisenkies gewonnen...

1. Hauptgewinn (Quintage mit 2 Werten und complettem Gefähr) auf Nr. 4465, je 1 Pferd auf die Nummern 5774, 24,700,

7144, 24,728, 8779, 2628, 22,686, 14,568, 4758, 23,763, 22,311, eine Zimmereinrichtung auf Nr. 6478.

8. Erfurt, 6. Oktober. Die Gemeinde Dachwig bei Erfurt, welche hauptsächlich gegen die Bewilligung einer Grenzabtheilung von 5000 M. für den Bahnhofs-Erfurt-Pöngelhof...

5. Gangeshausen, 6. Oktober. Am gestrigen Tage wurde in der gleichmännlichen Wahlweise die erste große Zuzugtag-Ausstellung hier eröffnet. Die Ausstellung ist aus verschiedenen Orten mit 178 Stämmen Kühe, 109 Stämmen Ziegen, 4 Stämmen Gänse...

5. Aus dem Westfälischen Kreisbureau für die Provinz Sachsen. 6. Oktober. Am diesigen Wahlorte werden von Seiten der national-liberalen Partei wieder die beiden bisherigen Landtagsabgeordneten...

6. Querfurt, 6. Oktober. Ein Feuer brach heute Morgen in der Dachkammer des Arbeiters Couard Strauß gehend, der die Anstalt 21 belegen mußte...

6. Querfurt, 6. Oktober. Das dem Herrn von Gylsdorf gehörige Rittergut Barkel ist heute Morgen um 7 Uhr abgebrannt. Die Stallungen, Scheunen und das Wohnhaus...

6. Querfurt, 6. Oktober. Gestern Vormittag 11 Uhr trafen 156 Jünglinge des Militär-Anbans Erziehungs-Anstalt bei der Unteroffizierskule zu Ansbach auf einem Lobungsantritt in Begleitung von 6 Lehrern unter Leitung Trommel und Trompetenklang hier ein...

6. Coburg, 6. Okt. Der gemeindefreie Landtags-Abzug (Schuß der Freiwiliger) Coburg und Göttingen am Montag, den 9. Oktober in Coburg unter beifolgender Leitung über die gemeindefreien Einmalen und Ausgaben auf die Zeit vom 1. Juli 1891 bis Ende Juni 1892...

Der Erbprinz und die Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen werden noch etwa einen Monat in Altona zu verweilen und dann nach Deutschland zurückkehren. Der Erbprinz wird in den dortigen wissenschaftlichen Kreisen sehr gefeiert und hat die Absicht, sich in Altona nach Griechenland zurückzuführen.

Der Großherzog von Sachsen-Weimar ist von der Wartburg nach Weimar zurückgekehrt.

Wasserstände.

Table with 4 columns: Station, Date, Water Level, and Remarks. Includes stations like Halle, Querfurt, and Göttingen.

Wetterausichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

Sonntag, den 8. Oktober. Bedeckt, feucht, kühl. Sturmwarnung für die Küsten. Montag, den 9. Oktober. Normaler Temperatur. Leichter windig an den Küsten. Erhöhter Gewitter.

Wetterbericht vom 6. Oktober. Hall's a. S. Nachts und veränderliches Wetter; theils heiter, theils bewölkt; mehrfache, wenn auch unbedeutende Niederschläge. Südliche Winde. Maximaler Stand des Thermometers 19 C., Minimaler 11 C. R.

Münchener Hackerbräu

Special-Ausschank „Leipzigerstr. 87“

Wieder-Eröffnung

der erneuerten Localitäten am
Sonnabend, den 7. October Abends.

Hochachtungsvoll

Inh.: **Adolf Herm. Fedner.**

[8927]

4 1/2% hypothekarisch sichergestellte Anleihe
der Firma **Siemens & Halske,**
rückzahlbar à 100%.

Die Subscription auf
nom. Mark 9000 000 Theilschuldverschreibungen

dieser Anleihe findet statt am

Dienstag, den 10. October 1893

zum Course von **101,75%** und sind die unterzeichneten Bankfirmen bereit, rechtzeitige An-
meldungen entgegenzunehmen und **kostenfrei** zu vermitteln.

Halle, 5. October 1893.

[3757]

Hermann Arnhold & Co.,
Bank-Commandit-Ges.
H. F. Lehmann.

Halle'scher Bankverein
von **Kulisch, Kaempff & Co.,**
Reinhold Steckner

(Gegründet) **Fürstliche Brauerei Köstritz.** (Gegründet) (1696). (1696).



Köstritzer Schwarzbier.

Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Extrahes und geringen Alkoholes besonders Kindern, Blutmännern, Wäucherinnen, nährenden Müttern und Retouvaléscenzen jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ferner

„Blume des Elfterthales“

ebenfalls als Gesundheitsbier empfohlen, reines kräftiges Getränk von vorzüglicher Güte und angenehmem Geschmack, laut Analyse vom 14. April 1890 6,78 Malzextrakt, 4,38 Alkohol, 0,19 Mineralstoff, 0,09 Phosphorsäure enthaltend, von Sr. Durchl. Fürst Bismarck als vorzügliches Bier anerkannt, bestes billiges Hausgetränk, sind zu haben in
Halle a. S. bei **E. Lehmer, Bierdepot.**

Julius Blüthner's
Pianoforte-Magazin,
Piano-Vermiethung.
Alleinige Verkaufsstelle [3868]
Halle a. S., Poststrasse 21, I.



1893er Mosel Riesling Most.

Um den Wünschen meiner Geschäftsfreunde zu entsprechen und um das Interesse für reinen Traubenwein gerade jetzt im Aufblühen immer mehr zu wecken, wo viel sogenannte „Weine“ zu wesentlich niedrigeren als den Produktionspreisen angeboten werden, gedanke ich, auch in diesem Jahre wieder **Rheingauer Riesling Most** aus eigenen Weinbergen an mein Haus in Halle a. S. abzugeben, sobald im Rheingau die Weinlese begonnen hat. Durch meine persönliche Anwesenheit in den Weinbergen des Rheins, der Pfalz und der Mosel habe ich mich von der vorzüglichen Beschaffenheit der Trauben überzeugen können und ist es mir schon jetzt möglich geworden, als Cülig ein Fass

1893er Zeltlinger Schlossberg Riesling Vorlesemost [3865]

an mein Haus nach Halle abzugeben. Derselbe wird am Sonnabend und Sonntag in **Grün's Weinrestaurant** in Halle a. S., Rathhausgasse 7, Joh. R. Dittmar, verzapft werden. Der Most wog frisch von der Kelter 106° Dextrose, ist also von hervorragender Güte.

Halle a. S.
Zeltlingen, 5. October 1893. **Johannes Grün,** u. Winkel 1. Rheingau.

88 Grosse Steinstrasse 88

E. Weddy,
Bürstenwaaren, Kämme
und andere [3923]
Toilette-Artikel.
Saarschmuck.
Meerscham u. Bernsteinspitzen.

Halle a. S. Halle a. S.

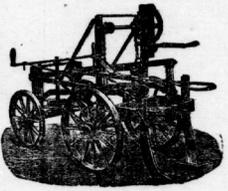
88 Grosse Steinstrasse 88

Strassen- und Stubenbesen etc.

Hermann Laass & Comp. S.
Maschinenfabrik
und Eisengiesserei
Magdeburg-Neustadt
empfehlen ihren

Neuen steuerbaren Patent-Rüben-Heber
für 2 Reihen.

Hervorragende Leistung.
Schollenbrechung und Verstopfung ausgeschlossen.



Fahrache und Hebenesserrahmen sind ausziehbar, um sich den Entfernungen der Rübenreihen anpassen zu können.

Die Hebemesser sind nach rückwärts geneigt, wodurch die Oberkante des Erdbodens zuerst durchschnitten und dann die Rübenfrucht gehoben wird. [3614]

Lieferung erfolgt durch die
Central-Ankaufsstelle
für landwirthschaftliche Maschinen und Geräte
des Landwirthschaftl. Central-Vereins
der Provinz Sachsen etc.
Halle a. S.,
Merseburger Strasse Nr. 16.

Halle a. S. **E. W. Tornau.** Halle a. S.

Technisches Geschäft für Gas- u. Wasser-Anlagen, Bauschlosserei.

Alle in diesen Fächern vorkommenden Arbeiten, wie Reparaturen, werden mit Fachkenntnis schnell und billigst ausgeführt.

Spezialität: **Beilötherei.**

Das Löthen von Accumulatoren und Bleigefäßen wird übernommen, und Tagelöhner oder Gutachten werden gewissenhaft abgegeben. [3281]

Werkstatt und Lager Gr. Brauhausgasse 20.

Für den Inhabertheil verantwortlich: J. W. A. Kitzler.

Notationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.

Theater und Musik.

Halle a. S., 7. Okt. Stadttheater. Ein John Hallions' weltliche Abenteuer, wie sie im Wohlstand in seiner geliebten und sehr hübschen Operndarstellung des Schloßparks...

Man soll froh sein, die feine Laune. Die tollste Schwaun, Wit und Liebeswitz. Es war ein schönes Paar, die beiden Schwestern, beim Ausbruch der Tollheit zu belauschen...

Die Garküchen Junger, Spielisch und Dr. Galtus verfallen in der Darstellung der beiden Schwestern, die ihre erheiternde Wirkung nicht. Mit jeder stimmlichen Aufwand...

Die Garküchen Junger, Spielisch und Dr. Galtus verfallen in der Darstellung der beiden Schwestern, die ihre erheiternde Wirkung nicht. Mit jeder stimmlichen Aufwand...

Die Garküchen Junger, Spielisch und Dr. Galtus verfallen in der Darstellung der beiden Schwestern, die ihre erheiternde Wirkung nicht. Mit jeder stimmlichen Aufwand...

den Kärm in den Maschinenraum, der bei den ersten Schritten des Indus wieder auf der Bühne noch auf der Straße dort möglich ist.

Schachklub, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

4 Berlin. Geh. Rath Professor Dr. Michow ist von seiner Reise zurückgekehrt und hat die Rektoratsgeschäfte wieder übernommen. Der Direktor der Städtischen Sternensicht zu Herberge bei Berlin Professor Dr. Moeli ist als Stellvertreter in das Cultusministerium berufen...

4 Berlin. Der außerordentliche Professor an der Universität in Graz Dr. W. v. S. ist zum ordentlichen Professor der Physiologie und Revenpathologie an der Universität in Wien und zum Vorstande der pädagogischen Klinik in der niederösterreichischen Landesuniversität, ferner der Privatdocent Dr. F. v. S. zum außerordentlichen Professor der Physiologie an der Wiener Universität ernannt worden.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

4 Erfurt. 6. Oktober. Die hiesigen Sozialdemokraten hielten gestern Abend im Kienleise ihre Versammlung ab, bei der Herr v. W. die Rede hielt. Die Rede sprach natürlich in praktischen Sinne. Zu dieser Versammlung waren die hiesigen evangelischen Geistlichen eingeladen worden.

4 Erfurt. 6. Oktober. Die hiesigen Sozialdemokraten hielten gestern Abend im Kienleise ihre Versammlung ab, bei der Herr v. W. die Rede hielt. Die Rede sprach natürlich in praktischen Sinne. Zu dieser Versammlung waren die hiesigen evangelischen Geistlichen eingeladen worden.

damit sie die Zufriedenheit der Arbeiter und sucht die Gegenseitige Anziehung den einzelnen Gläubigen zu verschaffen. Vor allen Dingen sind die Grundbesitzer zu ermahnen und ihnen zu rathen, sich zu erheben. Wir sehen in dem evangelischen Arbeitervereine in der Religion, der Vaterlandsliebe und der Königstreue die Grundpfeiler, auf denen das Wohl uneres Volkes ruht und an denen nicht gerührt werden darf, wenn unser Staat stark und mächtig bleiben soll...

4 Erfurt. 6. Oktober. Die hiesigen Sozialdemokraten hielten gestern Abend im Kienleise ihre Versammlung ab, bei der Herr v. W. die Rede hielt. Die Rede sprach natürlich in praktischen Sinne. Zu dieser Versammlung waren die hiesigen evangelischen Geistlichen eingeladen worden.

4 Erfurt. 6. Oktober. Die hiesigen Sozialdemokraten hielten gestern Abend im Kienleise ihre Versammlung ab, bei der Herr v. W. die Rede hielt. Die Rede sprach natürlich in praktischen Sinne. Zu dieser Versammlung waren die hiesigen evangelischen Geistlichen eingeladen worden.

Drahtnachrichten.

Frankfurt a. M., 6. Oktober. Die Gotthardbahn, welche ihren Erneuerungsfonds alljährlich außer mit der Verpfändung von 4 pCt. der Bruttoeinnahmen und außerdem mit 1000 Frcs. pro Kilometer dotirt, soll nach der 'Pres. Blg.' mit dem Eisenbahndepartement vereinbart haben, daß so lange der Fonds nicht unter fünf Millionen einhält, die Dotierung auf die Hälfte reduziert wird. Der folgende Fondsbetrag ist 5635300 Frcs. Die Neuerung würde für das letzte Jahr 397250 Frcs. Minderefordern ergeben haben. Die Abmachung soll dem Verwaltungsrath am 16. Oktober, später wahrscheinlich im November der Generalversammlung vorlegt werden.

Volkswirtschaftlicher Theil.

adit Monaten d. J. betrug 467,19 Millionen Fefetas gegen 541,36 Mill. Fefetas, der Export 409,56 Mill. Fefetas gegen 428,34 Mill. Fefetas im Vorjahr. Die Zollentnahmen im Juli und August er. betragen ein Plus von 5,95 Millionen Fefetas.

Finanzieller Wochenbericht.

4. Berlin, 6. Okt. Mit Ereignissen, funderen Gerichten sind es, mit denen die Börsen am Weiten überit. Ender einmüthigen bedeutende Vorfall auf politischen oder volkswirtschaftlichen Schiebete muß sich die Schattens der Börsen gestalten werden von der Speculation wech beohachtet und biesche Trift hiernach die Maßnahmen. Zeit nun die Thatsache selbst ein, so ist sie, wie der Vorkenauand lautete, bereits escomptirt. Schon zu Anfang der Woche wurde bekannt, daß die Reichsregierung unangenehm Bank gesonnen sein werde, so sehr sie sich mit dem Reichsbankgesetz, eine Discontomäßigung zu lassen. Sofort gingen die Reichsregierung Bankentwerthe und die meisten übrigen Hauptcapitalienpapiere im Kurs zurück und als nun wirklich geklärt, was erwartet wurde, da nur die Woche schon wieder mit anderen Gerichten brüchig und anhalt, daß nun erst recht eine Abminderung eingetreten wäre, nur am Donnerstag gebotene Zinsen wieder die Stimmung des Tages. Abminderung würde der Umfang zünftig auf das Höchst ein, daß gleichzeitig mit der Wiener Umfandterhöhung auf 5%, die Ermäßigung des Disconts der Bank von England auf 3% bekannt wurde. Daraus wurde der Schluß gezogen, daß der Reichsregierung einmüthig eine Anstufung der Bank zu lassen, was erwartet wurde, da nur die Woche schon wieder mit anderen Gerichten brüchig und anhalt, daß nun erst recht eine Abminderung eingetreten wäre, nur am Donnerstag gebotene Zinsen wieder die Stimmung des Tages. Abminderung würde der Umfang zünftig auf das Höchst ein, daß gleichzeitig mit der Wiener Umfandterhöhung auf 5%, die Ermäßigung des Disconts der Bank von England auf 3% bekannt wurde.

bildeten, einer längst vergangenen Zeit angehören, während gegenwärtig eben jeder Tag neue Lebenswirkungen unangenehmer Art bringen kann. Einzig und allein ist hieran nur die Goldkraft schuld, das Vertrauen mit durchaus unzureichenden Mitteln die Goldwährung entweder einzuführen oder festzuhalten und jedes will nicht gelingen; daher kommt es, daß man heute nicht weiß, was morgen die Dinge werth sind; dies ist die Ursache der Unklarheit der volkswirtschaftlichen Verhältnisse so ziemlich aller Lauländer. Es dabei die Kurse der Bank- und Nationalbank von 1-2% gemindert werden und morgen wieder in die Höhe gehen, inebnt an der Strenghet der Bank die Speculation hängt vom Geldmarkt und besten Schwanlungen haben nur angenommen, seitdem dem Silber der Krieg von allen Seiten erklärt wurde.

Die italienischen Werthe, Vonten wie Robinsonen, geben wieder zurück, nachdem längt hier eine kleine Erholung eingetreten war. Gleichwohl sind die französischen Güternmärkte fortgesetzt, andererseits wirken Kolonialnachrichten, die heillosen Finanznöthe und die Lebensverhältnisse ungünstig. Immerhin ist bevor zu warnen keinen Weg an italienischen Werthen zu den gegenwärtigen Courten abzugeben.

Eine große Saufte wurde in der letzten Zeit für Schweizerische Bahndaten infort und die heizende Bewegung dürfte wohl noch einige Zeit fortauern. Gotthardactien und neuereis auch die Actien der Centralbahn sind über 5% getiegen. Es laufen eben jetzt glühende Nachrichten über den Güterverkehr ein und da noch sehr viel Getreide in den Lagerhäusern zu Romagnon, Ofen und Wien liegt, so dürfte die Courssteigerung noch einige Zeit fortauern, bis man die Schwere Actien wieder lins legen läßt, wie das schon des Oesteren der Fall war.

Siebt Stimmung wieder auch für die Aktien der Oesterreichischen Südbahn (Combarben) gemacht. Auch auf dieser großen Linie ist der Güterverkehr ein bedeutender und jede Woche bringt ein Einbruch von Gütern, die in den letzten Perioden des Vorjahres. Ueberris sind Lombarden ein gefährliches Speculationsobject, das den Kläuern schon schwere Verlustungen bereitet hat.

Leipzigerstr. 21.

Schnabel & Grünberg

Leipzigerstr. 21.

empfehlen ihr großes Lager in weissen Leinen, Bettbezügen, Inletts, Tafel- und Tischgedecken, Theegedecken, Handtüchern, Taschentüchern u. s. w. Fertige Ausstattungen stets vorrätig. Vorgezeichnete Tischdeckchen, Tischläufer, Parachhandtücher, Theeservietten u. s. w.

[3904]

Louis Böker,

Halle a. S., Leipzigerstraße 12.

Nur 8 Tage

Messmuster-Verkauf in ff. Majolica. Elfenbein-Sachen zu Original-Fabrik-Preisen.

Julius Sachse,

Gr. Ulrichstrasse 26 II, [3851] künstliche Zähne, Plomben, Reparat. etc.

Verzog von Leipzigerstrasse 79 nach Riebeckplatz 2, neben Prinz Carl. [3859]

Dr. Boettger.

Preisliste über sämtl. Artikel sendet die [3844]

Gummiwaarenfabrik J. Kantorowicz, Berlin C., jetzt Rosenthalerstrasse 52.

Alttheebonbon

von vorzüglicher Wirkung gegen Husten u. Seierkeit empfiehlt

Johannes Wittlacher Hofstr. 11, u. gr. Ulrichstr. 36.

CHOCOLAT Buchard

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889. [3857]

Kämme, Haarschneid, Perlemonnir, Friseurbürsten, Haarbürsten, Zahn- u. Nagelbürsten, Drahtfaden etc.; Pfaffenabafesen u. Zudenbefen, nur bestes eignes Fabrikat, empfiehlt E. Weddy, Gr. Steinstraße 88. [3822]

Pommerische Gänse! a Pfd. 55-65 4, Frische Gänse-Weiste! a Pfd. 1,20 bis 1,40 4. versendet gegen Nachnahme auf rechtzeitige Bestellung [3483] Neustadt, Weipr. Emil Elsig.

Bitte genau auf meine Firma zu achten!

Erstes Special-Reste-Geschäft,

Gr. Ulrichstraße 20, I.

Reste

Läufer- und Portièrenstoffe, 1 bis 8 Meter lang.

Rouleaux-Stoffe weiß, crème und grau-gestreift. [3856]

Gardinen, weiß und crème,

der Rest von 5 Pfg. an,

Abgepasste Gardinen das Fenster Mt. 1.

zu unerreicht billigsten Preisen.

Erstes Special-Reste-Geschäft

Julius Löwinberg,

Gr. Ulrichstraße 20, I. Etage.

Bitte genau auf meine Firma zu achten!

Abzahlung!

Sophas, Matratzen, Bettstellen sowie alle Volkermöbel werden billig aufgezollert in und auferm Hause.

E. Schumann [3790]

Große Brauhausgasse 28. Nur krankheitshalber sofort zu verkaufen ein gutgehendes Colonialwaaren-, Schnitt- und Wollwaaren-Geschäft mit Saugpumpe, für 30,000 Mt. Anzahlung, 10,000 Mt. Rest zeitlich sicher liegend. Waarenlager auf Abzahlung. Jährlicher Waarenumsatz 55,000 Mt. [3776]

Der Verkäufer H. Arland, Hartmannsdorf.

Neumarkt-Fischhalle,

Geißstraße 33, Fernsprecher 693,

empfehlen als extra frisch eingetroffen: starken Gollsteiner Mal, Pfund 1 Mt.

Ähle, Pfund 85 Pfg.,

Fluß-Secht, Pfund 75 Pfg.,

Große Schollen, Pfund 80 Pfg.,

Schellfisch, Pfund 25 Pfg.,

Karpfen, Pfund 75-90 Pfg.

Täglich frisch: Gajen, Hehe u. Damnwild.

Krammetzsvögel, Rebhühner. [3924]

Musculus & Co.

Gegen Rheumatismus,

Erfüllung, Quitten, u. f. w. empfehle und vorzüglich, rauchlos, Kostenfeste von 21-1,50 per Stück. [3474]

Gebr. Dangelowitz, Fischplan 2.

1,500,000 Mark

so gut wie unfindbare

Institutsgelder

à 3 1/2 - 3 3/4 %

auf Acker auszugeben durch Ernst Haassengler & Co., Bankgeschäft. [3877]

Hierdurch zur gefälligen Nachricht, daß ich mit heutigem Tage mein

Juwelen-, Gold-, Silber- u. Alfenidwaarengeschäft

verbunden mit Fabrication und Reparaturwerkstatt nach

Leipzigerstrasse 12,

schräger über der Ulrichstraße, verlegt habe, und wird es wie bisher mein

Verfahren sein, bei reichhaltiger Auswahl nur gute und solide Waare zu führen. Bestellungen auf Reparaturen und Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt. Preise billigst. [3723]

Eugen Marini, (Edm. Baumann Nachf.)

Zweifel und Goldschmied.

J. A. Beckert Halle 20 Gr. Ulrich Str. No. 1.



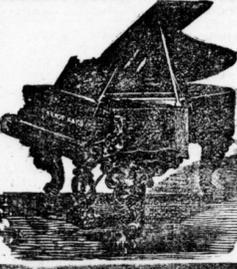
Größtes Specialgeschäft für komplette Einrichtungen in Porzellan, Steingut, Glas, Majolica, Tafelgeschirre, Kristallgarnituren in über raschender Auswähl.

Für Papierhandlungen.

Quittungsformulare, Rechnungen, Mitteilungs-zettel etc. hält stets vorrätig und empfiehlt zu billigen Preisen

Buchdruckerei der Halleschen Zeitung, Leipzigerstraße 87.

Claviere werden gut repariert und rein gestimmt von Laue, Taubenstr. 15



Neu!

Clavier-Harmonium

700-850 Mk.

Kreuzs. Pianinos und Flügel aus besten Fabriken:

Kaps, Francke, Neumeyer, Krentzbach etc.

- 450-3600 Mark. -

F. Voretzsch, Wilhelmstrasse 33.

J. Matthäus,

Schneidermeister, Halle, Barfüßerstr. 6. [3847]

Reichhaltiges Lager in- und ausländischer Stoffe in allen Preislagen.

Anfertigung feiner Herrengarderobe.

Guter Sig. - Elegante Ausführung. - Schnelle Lieferung.

Für den Inseratenteil verantwortlich: J. W. A. Kirsten. Notationsdruck der „Halleschen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.

Korff's Kaiseröl

nicht explodirendes Petroleum.

Gesetzlich geschützt. - Amtlich empfohlen.

Vollständig gefahrlos, wasserhell u. geruchlos.

Bestes und billigster Brennstoff für jede Petroleumlampe und Kochmaschine.

Auch für Petroleum-Motoren geeignet.

Entzündungspunkt auf dem Abel'schen

Reichstestapparat 50 Grad Celsius gegen 21° beim gewöhnlichen Petroleum.

Entzündet sich selbst beim Umfallen der Lampe nicht. Man verlange ausdrücklich:

Korff's Kaiseröl.

Echt nur zu haben bei: [3848]

August Apelt, Halle a. S.

Thee MESSMER [3885] Versägl. Theemischungen à Mk. 2.50 u. 3.50 p. Pfd. in höchsten Kreisen eingeführt. (Kais. Kgl. Hof-) Protokoll. 60 u. 60 Pfd. Baden-Baden u. Frankfurt a. M.

Die schöne geräumige 1. Etage Magdeburgerstr. 6 ist per 1. April 1894 anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst im Grde.



Bei Bedarf von Drucksachen aller Art wende man sich an die
Leipzigerstrasse 87. Buch- und Kunstdruckerei der Halleschen Zeitung.

Pilsener Bier.

Dessen Ursprung ist das 1842 gegründete
Bürgerliche Bräuhaus in Pilsen.
Jahresproduktion 470,000 Hektoliter.

Dieses auf allen Weltausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichnete, ohne alle künstliche Aromen und Haltbarkeitsmittel, lediglich aus allerfeinstem Saazer Hopfen und vorzüglichster Gerste ganz natürlich eingebrautes Bier wird von Bierkennern als König der Biere geschätzt; seiner sanftmütigen Eigenschaften halber zusammenhängend mit dem berühmten Quellschnee aus eigenem Grund und Boden der Böhmer, wird es von vielen ärztlichen Autoritäten empfohlen. Dem geehrten Publikum bringe zur gefl. Beachtung, daß das echte Pilsener Bier (Bürgerl. Bräuhaus) nur in nachbenannten Localen verzapft wird; bei:

- Herrn L. Schießfetter, Hôtel Stadt Hamburg,
- H. Borich, Dresden'scher Bierhalle,
- W. Gumprecht, Hôtel zur Tulpe,
- C. Seide, Flaschenbierhandlung, gr. Berlin 9,
- H. Söbodorf, Stabikaffeehaus Kaiserstraße,
- H. Roderich, Café Monopol,
- G. Giese, Café Roland,
- H. Siederhaus, Hôtel z. alten Börse, am Markt,
- G. Zsche, Hôtel z. gold. Ring.

Auf Obiges höfl. Bezugnehmend, empfehle ich bei Bedarf echt Pilsener in Originalgebüden in 1/2, 1/3 und 1/4 Decal. Fassern aus meinem Lagerkeller bei Herrn W. Gumprecht, Hôtel zur Tulpe. Leipzig 317. [3854]

O. Sebold,

Vertreter des Bürgerl. Bräuhauses in Pilsen für Halle a. S. und Umgegend.

Java-Kaffee

an kräftigem und reinem Geschmack unübertrefflich
à Pfund Mark 1,00. [3740]

Reinh. Gebhardt Nachf.

Porzellan

weiss und dekoriert
zu Ausstattungen
für Private und Hôtels
zu Fabrikpreisen.

Lager und Verkaufsstelle der Porzellanmanufaktur

Halle a. S. **Heinr. Baensch** Eingang Rathhausg.
Poststr. 18. [3536]

Special-Geschäft Tapeten

für SOLIDE PREISE.
G. Frauendorf,
Schulgasse 3 u. 4. [3536]

Drainirung.

Anlagen zur Ent- und Bewässerung einsch. Anschläge und Besprechungen. Anlage von Feld- und Industriebahnen. Feldmessarbeiten jeder Art bei solidesten Preisen durch [3854]

Conrad Hartmann, Cultur-Techniker,

Halle a. S., Schwetzkstrasse 7.

Von Sonntag früh ab steht ein Transport [3887]



hochtragender Kühe, sowie importierte ostfriesische Deckbullen, I. Qualität, bei mir zum Verkauf. Von Besten Ursprungsbattle zu Stelle.

Friedr. Blöcker,

Bahnhof Stumsdorf.

Prima Holländ. Austern,

Vierländer Gänse,
à Pfd. 70 Pf.,
Vierländer Enten und
Hühnerchen,
Krammetsvögel,
à Paar 50 Pf.,
Fasanen, Rehrücken,
Keulen,
Bühmische Treibhaus-
Ananas,
Ital. Weintrauben,
Maronen,
Teltower Rübenchen,
Operto-Zwiebeln,
Prima Rügenwälder
Gänsebrüste,
Gänseleber-Trüffel-
würstchen.

Feinster Hamb. Delicatess-Schinken,

sehr mild gesalzen,
Frankfurter und Frau-
städter Würstel,
Ger. Rheihsalch, Elb-
Aale, Bücklinge, Sp-
rotten,
Delicatess-Bierlinge in
pikanten Saucen,
Magdeburger-Sauerkraut,
Gemüse-Conserven.

Sprengel & Rink,

Leipzigerstr. 2.
Teleph. 414.

Weinstube Sprengel & Rink

2 Leipzigerstr. 2
Prima Holl. Austern.

Martha Meyer,

Damenhauchd. Badst.
Rannschstrasse No. 12, I. Etage.
empfiehlt sich zur Anfertigung von
Damen- und Kinder-Garderobe.
Trauerkostüme
werden in kürzester Frist geliefert.

Ein techn. Geb. fertigt bill. Bau-
Zeichnungen u. Mittelfr. 19, 2 Fr.

Schwed. Rindhölzer

Bauart
Georg Zeising.

Amateuren

empfiehlt für Moment-Aufnahmen seine
hochempfindlichen
Weissbrot-Platten.
Generalvertrieb für die Provinz
Gr. Ulrichstr. 9 F. A. Patz.
neb. Mars la Tour

Fussdecken!

Pelzdecke v. Wl. 250 an.
Roth u. Lamberische „ „ 400 „
Weisse, weich u. schmerz „ 500 „
Gebr. Danglerowitz, Fischerplan 2.

Wasserdichte Planen, Wasserdichte Pferdedecken, Wasserdichte Zelte, Wasserdichte Futterbeutel, Wasserdichte Seesacke, Säcke,

Winter-Pferdedecken reine Wolle Wagenplanen, Kartoffelsacke, alte à 25 Pfg., Strohsacke

offerten zu Fabrikpreisen. [3897]
Plaut & Sohn, Leipzigerstr. Nr. 82.

Felle

aller Art laufen zu höchsten Preisen
Gebr. Danglerowitz, Fischerplan 2.

Bekanntmachung.

Das Verfaßten der Brauereiverseinerung
1. der im Grundbuche von Magwitz
Band 1 Blatt 29,
2. der im Grundbuche von Dölling
Band 10 Blatt 155,
auf den Namen des Zimmermanns Johann
Wilhelm Teppe und dessen Ehefrau Fried-
erike geb. Wötlinger in Magwitz bzw.
des Obemanns Johann Wilhelm Teppe
allein eingetragenen, in Dorf und Flur
Magwitz bezw. Dölling belegenen Grund-
stücke ist aufgehoben worden.
Die auf den 9. und 11. November
1893 anberaumten Termine finden daher
nicht statt. [3870]
Lützen, den 30. September 1893.
Königliches Amtsgeschäft, Abtheilung 1.



25 springfähige Kühe
40 tragende Färsen
reinsten holländ. Rassen verkauft
Schulz-Göhring, [3861]
Nittergut-Göhring,
Post- und Telegraphenstation.

70 Stück Sammeljährlinge
(Kammhaumel) verkauft
Nittergut Vogelgesang b. Torgau
(Kaltelische Torgau-Mittelnberg). [3749]

* Eine neunteilsche Kuh mit Kalb ver-
kauft
Polleben Nr. 65.

Weißbrot

läuft
Carl Blossfeld, Thüringerstr. 18.

Offene und gesuchte Stellen.

Gesucht zum bald. Austr. 2 erste
Bew. b. 4-600 Mkt. 1. Berufsthe.
1 Sofanmacher, 1 Spir. Brennmacher,
1 Verk. und 2 Leh. Schweizer durch
Binneweiss, Gr. Märkerstraße 9.

Suche zum 1. Jan. od. 1. Febr. 1894
selbständige Oberverwalter, resp. Zu-
spensterstelle. Im Nebenbau, sowie in
allen Zweigen der Landwirtschaft er-
fahren, wovon ich mit nur besten
Zeugnissen dienen kann. Sondern
besonders liegt mir sehr an, wenn
Bw. Kammer und bittet gefl. Off. unter
A. B. 100 postlagernd Vorstich in
Hann. niederlegen zu wollen. Agenten
verboten. [3788]

Geb. ordentlich. Gel. 283., gut. Charakt.
u. sehr findert, sucht Stellung in gutem
Haufe. Gute Zeugnisse stehen z. Verf.
Werthe Offert. erbet. unter Z. 3808
an die Exped. dieser Zeitung. [3808]

RUDOLF MOSSE

Annoncen-
Annahme
für alle Zeitungen

Halle a. S.
Telephon No. 51

Bismarckstr. 151. Ununterbrochen geöffnet von 7-7 Uhr.

Baustellen für Kaufleute, Expeditoren etc.

An der neuen Straße, die beim Brüder'schen Geschäft - als
nächster Weg zum Schlachthofe - v. d. Zehlfinger Straße absteigt,
sind Baustellen veräu. Größe mit und ohne Zehnen-Ausgleich billig
zu veräu. Preis für 5 sehr günstige Baustellen je 7500 - 8500
Mk. Preis der Baustellen einschließlich Doppelreiter. Aufschat-
tungsmasse laut an Ort und Stelle getagert werden. [3883]
Näheres bei E. Friedrich, Baummeister.

16,000 Mk.

auf ein
gut
verzinstantes
Geldgrundstück, beste
Lage, von fünfzehn Zinsheiter
sof. gefucht. Off. unter C. 6.10480
bef. Rud. Mosse, Halle a. S.

Villa od. I. Etage

in Billa, mit wenigst. 4 Zimmern,
Salon u. Kamin, Küche, wenn
möglich möblirt, sofort gefucht. Off.
unter B. v. 10391 bef. Rudolf
Mosse, Halle. [3718]

Behring

für Pus fucht
Bertha Herker, Sieg 1.

Wirthschafterin-Gesuch.

Wegen plötzlicher Erkrankung meiner
theuern Mutter suche ich zum sofortigen
Austritt bei hohem Gehalt eine in der
Küche durchaus perfekte, auch in häus-
lichen Arbeiten erfahrene Wirthschafterin.
Werbungen persönlich oder brief-
lich unter Beifügung der Zeugnisse.
Berührung a. Saal,
Kaiserstraße 17. [3867]
Fran Schimerath Brumme.

Wirthschafterin.

Eine in gefesteten Jahren sich. Wittwe
aus besserer Fam. sucht zum bald. Austritt
Stellung als Wirthschafterin. Gute Zeug-
nisse zur Verf. [3854]
Berf. Off. u. Z. 3859 a. d. Exp. d. H. ed.

Land- und Stadtwirthschafterinnen,
Kochmännlein, Verkaufsd. wird gefucht
und nachgehoben durch Pauline
Flecker, Rannschstrasse 18.

Wett. u. jüng. Landwirthschafterinnen
erhalten fortwäh. nach jeder gewöhnlichen
Wegend dauernde Stellen durch das
Central-Bureau von Frau A. Kühn,
Hl. Wirthschaftsstr. 6. [3880]

Bermiethungen.

Wuchererstraße 13,

1. Etg. p. 1. April 1894 zu vermieten.
Preis 850 Mkt. [3737]

Breitestraße 3

an der Geißstraße
Laden
sof. billig zu vermiet.
(s. jed. Geschäft passend),
bisher an Tabakz. u. Dekorater
vermietet gewesen.
Näheres im Restaurant. [3631]

Poststraße 6

ist der mittlere Laden vom 1. April
1894 an zu vermieten.
Näheres 1 Trepp. [3737]

Poststraße 8

ist die III. Etage zu vermieten.
Näheres Poststr. II. Etage. [2366]

Kleine Ulrichstr. 27

eine Wohnung 11. Etg. freundlich
und bequem; Preis 500 Mkt. per 1.
Januar 1894 zu vermieten. [3917]
E. Runckewitz.

Mühlweg 36.

Scherrf. Etage 1. April 1894 zu verm.
Näheres part. [3869]

Scherrf. Etage 1. Et. in ruh. Hause,

900 Mk. 1/4. 94 zu verm. Ulrichstr. 16. [3869]

Breitestraße 3

2 schöne Wohnungen
von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u.
Zubeh. sofort zu vermieten.
[3630] Näh. im Restaurant.

Eck-Laden

Reumarktstr. 9,
bestehend aus
Materialien-Gesch. geeignet, mit Wohn-
ung, Keller u. Niederlagenraum, ist sof.
billig zu vermieten. Näh. Reichstr. 7,
bei K. Hartmann. [3759]

G. Apel Nachf.

Glas- u. Porzellan-Handlung
Halle a. S.
Leipzigerstrasse 5
(gegenüber Herrn Bruno Freytag)

empfehlen sich bestens zum Bezug von
Tafel-, Kaffee-, Wein- u. Bier-Service
von weissem Porzellan zu Fabrikpreisen.
Sofortige Verpackung und Fracht-Garantie.
Sowohl billig wie jede andere Concurrenz bei
größerer Reichhaltigkeit. 1878

Offerire zu Ausnahmepreisen

Besten Portland-Cement



aus der
Portland-Cementfabrik Halle a. S.

in Tonnen und Säcken, je nach Wunsch
ab Lager, frei Bedarfsstelle oder ab Fabrik.

Bestellungen für hier sowie für außerhalb werden prompt ausgeführt.

Baumaterialien-Handlung
Carl Gebhardt, Halle a. S.,
Hauptstrasse No. 70.



Urwähler-Versammlung

Sonntag, den 8. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr im „Wiesenhause“ zu Gisleben.

Beide Kandidaten, Herr Geh. Ober-Regierungsrath Bartels und Herr Dr. Arendt werden sprechen.

Leipziger Gewandhaus-Quartett

der Herren
Prill, Rother, Unkenstein und Wille.

Wie seit einer langen Reihe von Jahren, so sollen auch im bevorstehenden Winter von obengenannter Künstler-Vereinigung

4 Kammermusik-Abende,
daron 2 vor und 2 nach Weihnachten im Saale der Loge zu den fünf Thürmen hieselbst veranstaltet werden. Der Abonnementpreis für alle vier Abende beträgt für 1 nummerirten Sitzplatz wie bisher Mk. 6.00. Die bisherigen Abonnenten wollen ihre Bestellungen und Wünsche gef. in die in Umlauf gesetzte Liste eintragen oder dem Unterzeichneten bekannt geben, welcher auch **Nennmeldungen** jederzeit entgegennimmt.

Heinrich Hothan,
(vorm. Niemeyer'sche Musikalien-Handlung),
Grosse Steinstrasse 14.

Große Geld-Lotterie
16 870 Baargewinne
und zwar Gewinne zu 100 000 M., zu 50 000 M., zu 25 000 M., zu 15 000 M., zu 10 000 M. u. s. w. bis zu 15 M. 12380
Der Preis eines Looses beträgt 3 Mark.
Der Werth der Loose ist den Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmern übertragen. Die Auszahlung der Gewinne wird durch die hiesigen öffentlichen Lotterien-Einnahmehrer erfolgt im Zeichnungsloose der Königl. General-Lotterie-Direktion zu Berlin vom 4. bis 9. December 1893.
Das Central-Comité des Preussischen Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.
von dem Kneesebeck,

Bekanntmachung.
Wer irgend ein Instrument oder Musikwerk I. Qualität mit garantirt gutem, reinen Tone zu kaufen wünscht, wende sich direct an die renommitte
[3908]
Gustav Uhlig,
Halle a. S.,
Untere Pflaßgasse.
Sodrigs Lager, Pros. Sachse für einleitende Musikwerke.
Gegründet 1859.
Neu! Pylophon Neu!
Alle Instrumente stehen Feder mann frei zur Ansicht.
Umtausch jederzeit gestattet.
Ill. Preislisten gratis.
Noten
für jedes mechanische Musik-Instrument am Lager.
Notenverzeichnisse gratis.
Gustav Uhlig, Halle a. S.

Documenten-Mappe
24x33 cm Mk. 3,50,
25x36 cm Mk. 4,
28x38 cm Mk. 4,50.
Aug. Weddy
Papierhandlung
Leipzigerstr. 22.
[3639]

Grün's Wein-Restaurant,
Rathhausgasse 7.
Empfehle meine freundlichen Localitäten zur gütigen Benutzung.
Anerkannt feine Küche. — Pa. Holl. Austern
Separates Zimmer mit Piano zur Abhaltung von Festlichkeiten.
Rheingauer Riesling-Most.
R. Dittmar.
[3902]

Gold- und Silber-Lotterie
zur Freilegung der Marienkirche in Waisow.
Ziehung am 20. u. 21. October 1893.
6197 Gewinne im Gesamtsumme von 250 000 Mark, darunter Hauptgewinne zu 50 000 Mark, 25 000 Mark, 10 000 Mark. Loose hierzu 1 Mark. (Porto und Liste 30 Pf.)
Weimar-Lotterie.
2. Ziehung 9.—13. December 1893.
5000 Gewinne, bestehend in Kunstgegenständen im Gesammtwerthe von 150 000 Mark. Hauptgewinne 50 000 M., 10 000 M. Preise des Loose 1 Mark. (Porto und Liste 30 Pf.)
zu beziehen durch die
Expedition der Halleschen Zeitung
Leipzigerstrasse 87.

Coburger-Bierhalle
Grosse Steinstrasse 14. I.
Bringe meinen vorzüglich. Mittagstisch in empfehlende Erinnerung (im Abonnement 80 Pf.)
Frei u. Abends Stamm zu II. Preisen.
H. Würzburg, Hofstra. u. Steinberg-Bräu.
R. Birkenstock, [3893]
bisher Inhaber der Heilsburg. Vereinszimmer noch einem Abend frei.
Gartenbau-Verein zu Halle a. S.
Dienstags, den 10. d. Mts., Abends 8 Uhr
Monatsversammlung
im Vereinslocale.
Tagesordnung:
1. Bestimmung über Anlauf gärtnerischer Werke. [3893]
2. Mittheilung über die Leipziger Gartenbau-Ausstellung.
J. A.:
Meinecke.

C. Kurzhals's Kaffeegarten,
Böllberg.
Seite, sowie jeden Sonntag und Mittwoch
Gesellschaftstag.
NB. Da ich wieder nach Schluß der Saison von der Rabeninsel nach Böllberg gezogen bin, empfehle einem geehrten Publikum meine schönen Localitäten. Gute Küche. ff. Biere. Gewähige Speisen.
C. Kurzhals.

Verein der Aerzte Merseburg-Anhalt.
Die diesjährige Herbstversammlung findet am Donnerstag, den 12. October 1893, päntlich um 11 Uhr im Stadtschützenhause zu Halle statt.
An recht zahlreichem Besuche dieser Versammlung werden nicht nur die Herren Mitglieder unseres Vereins, sondern auch sämtliche Aerzte des Reg.-Bez. ergebenst eingeladen, da in derselben die Vorbereitung der Wahl der Abgeordneten zur Aerzte-Kammer erfolgen wird. Die Herren Vereinsmitglieder werden deshalb gebeten, die Collegen ihrer Bezirke, welche dem Vereine nicht angehören, zur Theilnahme an der Versammlung zu veranlassen.
Tagesordnung: 1) Geschäftliche Mittheilungen durch den Vorsitzenden.
2) Aufsatz-Vorlesung zu den §§ 9 resp. 11 des Statuts. 3) Vortrag des Herrn Prof. Dr. von Mering in Halle über die Function des Magens. 4) Vorbereitung der Wahlen von 8 Mitgliedern und 8 Stellvertretern zur Aerztekammer für die dritte Sitzungsperiode von 1894, 1895 und 1896. Hierauf findet gemeinschaftliches Mittagessen im Stadtschützenhause statt. [3884]
Der Vorstand.

Evang. Arbeiter-Verein.
Montag, 9. October, 8 1/2 Uhr in der Vorkasse:
1. Vortrag des Herrn Lehrer Puff über Slavenarbeit.
2. Besprechung des Programms I. evangelische und katholische Programme — eingeleitet durch den 1. Vorsitzenden.
3. Geschäftlich: Mitglieder-Aufnahme, — Versammlungen und Feste während des Winters. — Beschlusseinbringung.
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt.
Der Vorstand.

Concordia,
Eölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Die Versicherungen der Concordia sind außerordentlich billig. Die Concordia bietet die denkbar größte Sicherheit; sie besitzt die größten Garantiefonds, nämlich 42 1/2 pro Cent der gesammten Versicherungssumme. Unausföhrbarkeit der Police in möglichst weitem Umfange nach deren Einlösung, nicht erst nach 5 Jahren. Besonders günstige Kriegerversicherung. Frei für die Prämienzahlung bis zu einem Jahre. Sofortige totalreife Auszahlung der fälligen Capitalien. Dividende schon nach 2 Jahren.
Die im Jahre 1894 fällige Dividende der Versicherten beträgt 3 pro Cent aller bis 1892 gezahlten Prämien oder 42 pro Cent einer Jahresprämie für den ältesten Jahrgang der mit Gewinn-Anteil Versicherten.
Grund-Capital 30 Millionen M.
Gesamt-Vermögen zu Ende 1892 59,2 „ „
Versicherte Capitalien zu Ende September 1893 203 „ „
Seither ausgezahlte Sterbecapitalien 65,3 „ „
Weitere Auskunft ertheilt bereitwillig und unentgeltlich:
Jul. Heiland, General-Agent in Halle a. S. [3890]

Zweigverein der Lutherhülftung für Halle u. d. Saalkreis.
Nachdem die statutenmäßig alljährlich abzuhaltende General-Versammlung des Zweigvereins der Lutherhülftung für Halle und den Saalkreis für das laufende Jahr auf
Freitag, den 20. October er., Nachmittags 4 Uhr
im kleinen Saale des Södel „Zum Kreuzbrunnen“ hieselbst anberaumt worden ist, beehre ich mich, die geehrten Vereinsmitglieder zu dieser Versammlung hierdurch ergebenst einzuladen.
Tages-Ordnung:
1. Bericht über die Thätigkeit des Vereins im verflochtenen Jahre. 2. Erledigung der Jahresrechnung pro 1892. 3. Neuwahl von drei Vorstandsmittgliedern. 4. Wahl zweier Abgeordneten für die Generalversammlung des Hauptvereins.
Halle a. S., den 6. October 1893.
Der Vorsitzende
des Zweigvereins der Lutherhülftung für Halle und den Saalkreis
D. Schrader. [3892]

Krieger-Begräbnis-Verein.
Außerordentliche General-Versammlung
Montag, 9. October, Abends 8 Uhr.
Tagesordnung: Jubiläum.
Kein Kamerad fehle!
Trautmann,
Täglich
frische
Pfannkuchen
empfiehlt **F. A. Hollmig,**
Bernburgerstr. 21, Or. Ulrichstr. 25,
Nicolaitraße 12. [3891]

Fr. Hensel & Haenert
Halle a. S.,
Kaffee-Rösterei im Großbetriebe.
Unsere Kaffees in Original-Verpackung — nur 1/4 Kilo-Packete — in den Preislagen à 160, 180 und 200 Pfg. per 1/2 Kilo sind stets frisch geröstet durch die hinreichend bekannten Verkaufsstellen zu beziehen.

Anatomisch-physiologische Hell- u. Kunstanstalt.
Unentbehrlich für Plattfuß-Leidende
unregelmäßige Gangart bei Kindern. [3889]
Halle a. S., Joh. Jajzycek, Schuhmachermeister, Freientraße 12.